

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Stammbücher aus der Familie Schueler - Cod. Karlsruhe 742 bis 750**

Cod. Karlsruhe 750

**Schueler <Familie>**

**[s.l.], [1756-1829]**

[Text]

[urn:nbn:de:bsz:31-233117](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-233117)

Jede Sprache selbst mir aufhören,  
Aber in höchster Wechselwirkung -  
Ist wenn die Sprache nicht mehr  
bleibt und - Hoffnung und Erinnerung.

Leipzig <sup>10</sup>/<sub>10</sub> 1828.



Ihre einzige Dankbarkeit  
an Ihren Freund  
und Landes  
Georg Dieffenbach  
v. b. Berg und Fabian-Prater  
Hilf.

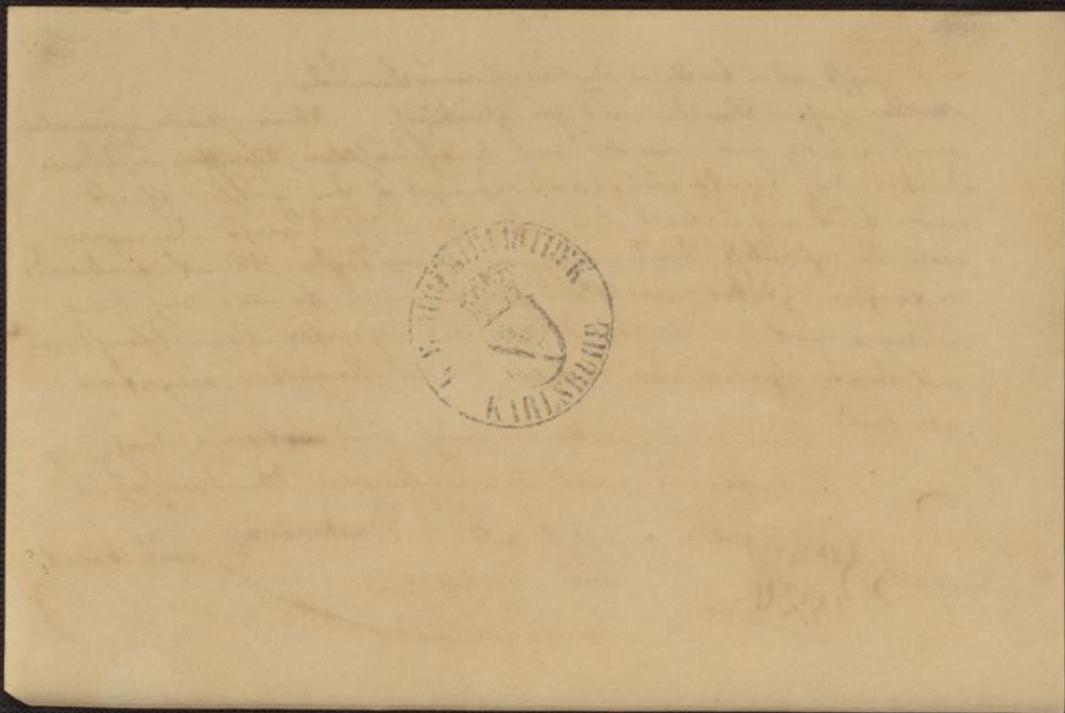
Ich zeig' ich in Briefen den Reichthum meiner Gedanken.  
 Hoffen zeig' ich in Briefen und sei glücklich. Aber nicht zuweilen  
 nach Freiburg mit, auch die mich dringenden Sorgen mich durch  
 Dunkel das Vertrauen zu setzen bringt in die gütliche Hoffen,  
 meine Glück mich Experte in laßt ich in ungewissen Sorgen,  
 auch die gleiche, daß man von dem besten Wissen nicht abläßt  
 in jedem Zustand ein Glück ohne Sorgen. Ich will die das  
 bestmögliche Zeit das Ansehen in der Experte Seyn lassen mich  
 mit dem Specialen Michae, die mit Margarete nicht mehr  
 sein.

Leben muß, dankt sie mich, und davon die  
 die Hoffnung nicht darinnen liegen Meiner Zeit

Experte, 28<sup>er</sup> August  
 1826.

J. F. Bachmann  
 mit Buchort  
 bei Duisburg

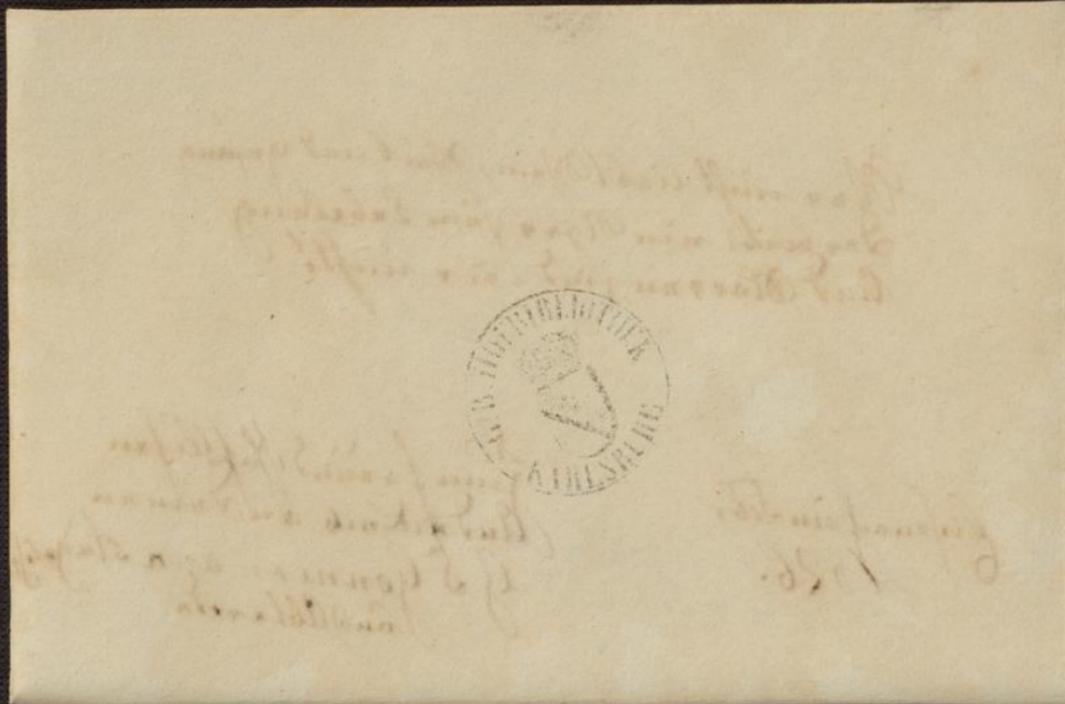
med. Archiv



Was nicht lebt Min, Spiel und Gesang  
 Das bleibt ein Mann sein Lebenslang  
 Und das sind wir nicht!

Lispens in Febr  
 1826.

Sei fern und pflichtig  
 Gedanke an den Mann  
 G. S. Gonnermann stud. jur.  
 in Albstadt







Amicus perulus - badii franken.

Donec eris felix multos numerabis  
 amicos;  
 Tempora si fuerint nubila, solus  
 eris.  
 Qui d.

Libertas, M.,  
 ligio, animi  
 & corporis  
 velleudo.

Isenacci  
 VII. X. XVI  
 II

Quas versus le,  
 gens reminiscaris  
 Tui amanti sim:  
 am.  
 C. Meeder.  
 Isenacens.



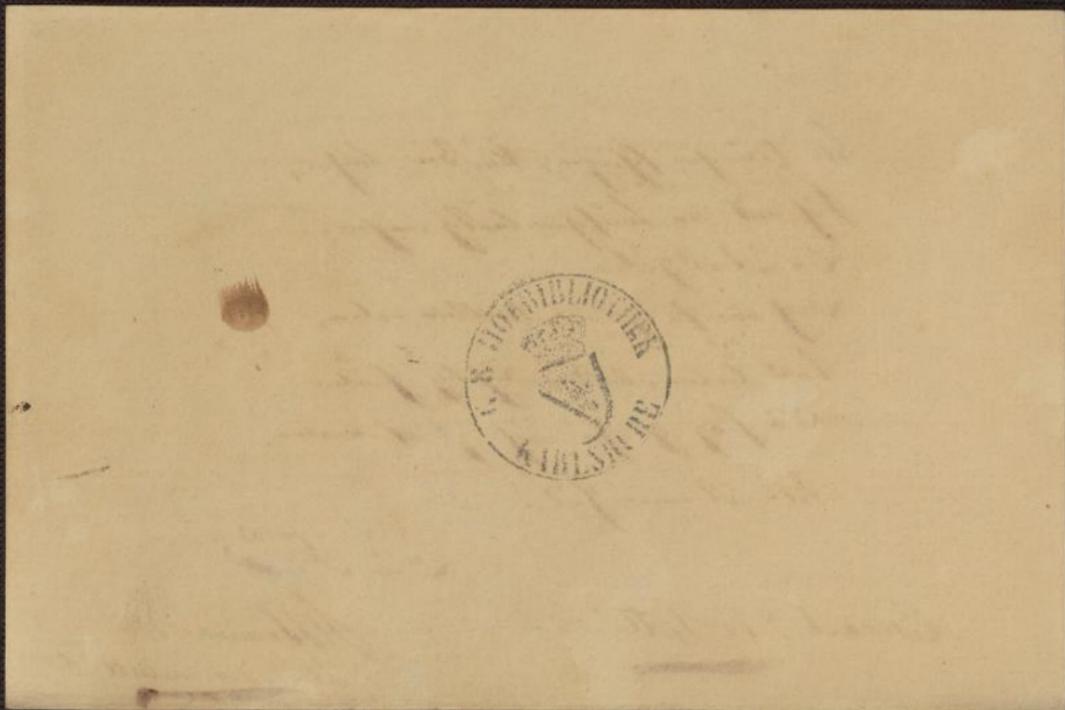
Ich bin ein Pfaffen, kein Biss, laffen,  
 Ich will die Leiffen lustig machen,  
 Da ist es gut.

Ich will sie zu den Müllern sehen,  
 Thun, lesen, bald auch die Fische  
 Da sag ich ja mich zu den Ankerleuten.  
 Ich ist mein Gut!

Die Fische

Eisenach. d. 12. Sept. 1717.

Johannnes Schen.  
 Stud. rer. metall.  
 und Condit.



Alten.  
dem Wäldle.

Ob in dem Wäldle Wäldchen wohnen,  
 da nimmst du mit diesen Lesern,  
 das weiß ich nicht:  
 Daß das ich hier nicht dieses faden  
 noch mancher Wäldchen Wäldchen,  
 das ist gar nicht.

Luzern den 6<sup>ten</sup> Aug. 1828.

Dies. spricht zur Erinnerung  
 Dein treuer Freund  
 Alts. Dutzend Heber.



Ich schick' dir, die schönsten, neuen Lieder, die ich habe.  
 An dich, denn du bist ein wahrer, edler Mensch;  
 Du hast sie mit Sorgfalt, wie ein Künstler, gelesen;  
 Du hast sie mit Freude an dich, wie ein Freund, geschickt.  
 Du hast sie mit Freude an dich, wie ein Freund, geschickt,  
 Und ich bin dir zu danken, daß du sie mir geschickt hast.  
 Ich bin dir zu danken, daß du sie mir geschickt hast.

**Oh!**

Freyberg,  
 den 15<sup>ten</sup> July.  
 1829

Ich bin dir zu danken, daß du sie mir geschickt hast.  
 Ich bin dir zu danken, daß du sie mir geschickt hast.  
 Ich bin dir zu danken, daß du sie mir geschickt hast.  
 Ich bin dir zu danken, daß du sie mir geschickt hast.  
 Ich bin dir zu danken, daß du sie mir geschickt hast.

E. T. Spillk. **ad. Schuber**  
 und sein Metalle.



Freundschaft ist das höchste Glück  
 tiefes Freudenleben  
 Nehm' die Gutszeit für zuviel  
 Leben mir vergabend.

Zu danken von  
 Euerem Freund

Eisenach 12 Sept. 1825 Louis Haber  
 Goth.: Bad.: Berg-Clave

Jordan Haber  
And: Sur:

von  
Johann Anton  
Louis  
aufgekauft



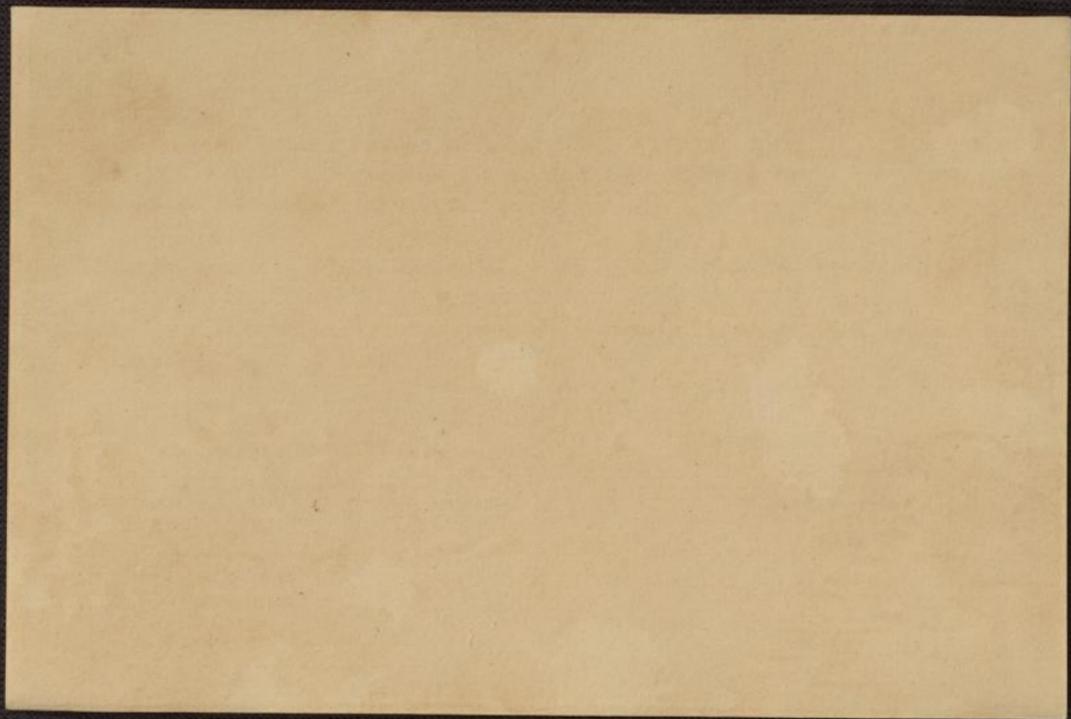
Salig wem's der Himmel giebt,  
 wie Natur und Freundschaft, liebt



Harzgerode  
 am 6ten August  
 1825

Zur freundschafftlichen  
 Erinnerung an  
 Ludwig Martin  
 Schriftführer des Collegen

Herrn  
 Hr. v. Hagen  
 auf der  
 Harzgerode  
 am 6ten August  
 1825



Liebster Schwester die Tugend der Tugend,  
 Liebe die Würde anrufen die Tugend,  
 Du wirst die dich nicht nur als Tugend annehmen  
 Nein! niemals wirst du dich als Tugend annehmen

Die Tugend  
 ist die Tugend  
 die Tugend  
 die Tugend

Zu den Tugenden von  
 Tugend die Tugend  
 Tugend und Tugend Tugend  
 Aug. Rome  
 Mathem: Tugend  
 die Tugend

*Verus amicus conicitur in amore!  
more!  
ore!  
re!*



Und bricht nicht das große Gefühlsband,  
 Und das Lebens Pfad ist unerschrocken  
 Hoffentlich soll das Geist und das Lichte sein,  
 Aus dem Dunkel der Nacht zum Klaren  
 Und die Kunstschaffte das Jenseits wird ich auf  
 Und empfange ich gesund: Glück auf! Glück auf!



Freiburg den 10<sup>ten</sup> August 1828.

Dieß sein freier Vortrag an Herrn Herrn  
 Mi. Jung. rer. met. stud.  
 & Creuznach in Rheinmündung.

Memorabilien.

Grünroßkops (Pute) auf Linsensuppe und Hasen. Warum soll denn das  
Zellhaus nicht sein abend? Pfaffen Saft von Hasen auf Linsensuppe, Hasen  
Julian soll!! Pfaffen und gute Witz in Puz und in Kolli etc.

